

Bad Abbach nutzt Heimvorteil zu Höhenflügen

SPRUNGKRAFT Beim Niederbayernpokal im Trampolin-Turnen räumen drei Mädchen und eine Bundesliga-Athletin des TSV mächtig ab.

BAD ABBACH. Wenn die Rudis und Randis sauber daher kommen, der Cody, der Barani und auch die Fliffis ein ordentliches Gesicht haben, dann regnet es Punkte.

Sie alle sind gute, alte Bekannte der Trampolin-Springer und hinter ihnen verbergen sich die verschiedensten Sprungfiguren. Zu sehen waren sie beim landesoffenen Niederbayernpokal im Trampolinturnen in der Manglkammer-Halle in Bad Abbach.

Zum vierten Mal führte die Trampolin-Abteilung des TSV diesen Pokal heuer durch, finanziert von der Angreiner-Stiftung. Gut 60 Aktive aus zwölf Vereinen begrüßte Abteilungsleiterin Ute Clausnitzer. Der Gastgeber konnte mit fünf Podestplätzen ein überzeu-

„Jetzt müssen sie nur noch Nerven beweisen.“

BETREUERIN ANJA BAUMEISTER
VOR DEM FINALE

gendes Ergebnis abliefern. Besonders stark sind die Bad Abbacher in der Gruppe der 15- bis 17-jährigen Mädchen. Maria Mallau, Verena Grادل und Bianca Gruber belegten da alle drei ersten Plätze.

Die Anspannung vorher war groß, denn auf heimischem Terrain zu turnen, sei immer das Schlimmste, „weil da so viele Leute sind, die man kennt“, erzählten die Mädchen. Schon vor dem Finale lagen sie vorn. „Jetzt müssen sie nur noch Nerven beweisen“, sagte Betreuerin Anja Baumeister. Und genau das taten die Mädchen dann auch.

Sehr gut lief es auch für die Bad Abbacher Spitzenturnerin Franziska Löffler. Mit großem Punktevorsprung erreichte sie nach drei erfolgreich beendeten Durchgängen Platz eins bei den erwachsenen Damen. Sie ist Mitglied der Neufahrner Bundesliga-Mannschaft und traf beim Niederbayernpokal auch einige ihrer männlichen Kollegen aus dieser Mannschaft. Die hatten jedoch allesamt einen schwächeren Tag erwischt. Weder Dimitrij Knauer noch Marcel Simmet und Kai Böslau gelang es, die drei Wertungsdurchgänge ohne Abbruch zu turnen und so fiel das Punktekonto am Ende für die Spitzenspringer mager aus. Spektakulär sind die Sprünge der



Die Abbacherin Franziska Löffler turnt in der Bundesliga für Neufahrn. Foto: Ihl

erwachsenen Turner aber allemal. Nicht nur die Zuschauer, auch die jungen Nachwuchstalente staunten teil-

weise mit offenen Mündern, wenn sich ihre erfahrenen Kollegen in die Luft schraubten. „Boah, der ist soo gut,

DIE ERGEBNISSE

Turnerinnen 18+: 1. Franziska Löffler (TSV Bad Abbach), 84,80 Punkte; 2. Kathrin Meier (Bayreuther Turnerschaft), 72,40; 3. Lisa Koschella (FTSV Straubing), 66,50.

Jugend männlich 15+ und Erwachsene: 1. Dimitrij Knauer (Straubing), 64,90; 2. Marcel Simmet (TSV Neufahrn), 64,10; 3. Kai Böslau (TV 1860 Nürnberg Jahn), 50,70.

Jugend weiblich 15 bis 17: 1. Maria Mallau, 72,80; 2. Verena Grادل, 71,10; 3. Bianca Gruber (alle TSV Bad Abbach), 65,80.

Jugend weiblich 13 bis 14: 1. Alexandra Hilmer (Munich Airriders), 87,10; 2. Julia Feiertag (Straubing), 76,60; 3. Theresa Bauer (TSV Friedberg), 76,00.

Jugend weiblich 11/12: 1. Carmen Schneider (Friedberg), 88,50; 2. Aileen Rösler (Airriders), 86,80; 3. Janine Lüders (Friedberg), 78,40.

Jugend männlich bis 14: 1. Christian Kühnl (Nürnberg), 79,10; 2. Manuel Rösler (Munich Airriders) 72,60; 3. Felix Reichl, (Straubing), 64,90.

Jugend weiblich bis 10: 1. Leonie Kreiner (TV 1948 Erlangen), 71,70; 2. Alina Krugmann (Erlangen), 71,10; 3. Luzia Garder (Bad Abbach), 65,20. (Ihl)

das schaut soo heftig aus“, kommentierte Michael aus Straubing das Finale von Kai Böslau. (Ihl)